

Turmdach der Stadtkirche Unna ist wieder sichtbar

Der Turm wird in diesen Tagen schrittweise von seinem Baugerüst befreit.

Von Anna Gemünd

Unna. Die typische Silhouette wird langsam wieder sichtbar: Nach monatelangem „Verstecken“ hinter den Stangen, Brettern und Netzen des Baugerüsts ist zumindest das Dach des Unnaer Stadtkirchenturms jetzt wieder sichtbar. Bis zur Brüstung wird das Baugerüst in diesen Tagen zurückgebaut.

Mit dem Verschwinden des Baugerüsts wird auch die deutlichste Veränderung sichtbar, die die Dachsanierung für den Turm bedeutet: Die neuen Kupferplatten auf der Turmhaube glänzen rötlich – der gewohnte grünliche Schimmer des alten Daches ist damit Geschichte. Die neuen Platten werden ein bis

zwei Jahre ihren Glanz behalten, bis sie matter und dunkler werden – doch auch dann wird rötlich-brauner Schimmer dominieren.

Während sich die Unnaer an die neue Farbe ihres Wahrzeichens gewöhnen, gehen die Bauarbeiten am Turm weiter. „Als nächstes wird an der Brüstung gearbeitet, die fertigen Fialen liegen ja bereits auf der Baustelle“, sagt Silke Dehnert vom Evangelischen Kirchenkreis. Mit den Arbeiten an der Turmbrüstung rückt auch das Anbringen der Kirchturmuhre in greifbare Nähe. Der Wetterhahn auf der Turmspitze hat seinen Platz ganz oben bereits Anfang September wieder eingenommen.



Das Dach der Stadtkirche ist wieder sichtbar. Bis zur Brüstung des Turms wird das Baugerüst abgebaut.

FOTO DRAWE